

Zusatzfach „Abenteurer Verantwortung“

Logbuch

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Klasse: _____

Tutor*in: _____

Peter-Ustinov-Gesamtschule, Falkenstr 8, 40789 Monheim am Rhein

Telefon: 02173 – 951-430, www.pug-monheim.de

Was ist der Sinn des Zusatzfaches „Abenteurer Verantwortung“?

In dem Zusatzfach „Abenteurer Verantwortung“ bekommst du die Möglichkeit, dich aktiv durch ein sinnvolles und gemeinnütziges Projekt in die Gesellschaft einzubringen und dich zu engagieren. Du kannst außerhalb der Schule etwas wirklich Sinnvolles bewirken. Dabei wirst du vieles in Eigenverantwortung erarbeiten und durchführen. Auf diese Weise stärkst du deine Persönlichkeit und deine sozialen Kompetenzen und du lernst, dich besser selbst zu organisieren. Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und Verantwortung sind hier gefragt!

Wie ist das Zusatzfach organisiert?

Einführungsphase:

- Du überlegst zunächst für dich allein, in welchem Bereich du dich gerne engagieren möchtest, z.B. im sozialen, karitativen, kulturellen, sportlichen oder ökologischen Bereich.
- Du suchst dir Mitschüler*innen mit ähnlichen Interessen und tauschst dich mit ihnen über eine mögliche Projektidee aus. Danach entscheidest du dich, ob du das Projekt alleine oder in einer kleinen Gruppe mit max. vier Mitschüler*innen umsetzen möchtest.
- Als nächstes suchst du mögliche Einsatzorte, wo sich die Projektidee umsetzen lässt.
- Die Arbeitsschritte und -ergebnisse werden im Logbuch schriftlich dokumentiert.

Durchführungsphase:

- In der Durchführungsphase werden die Projektideen umgesetzt. Du engagierst dich mit einem Einsatz von mindestens einer Stunde pro Woche.
- Einmal im Monat findet ein Gespräch mit deinem*r Tutor*in statt. Die Ergebnisse des Gesprächs werden im Logbuch festgehalten.
- Dein*e Tutor*in besucht dich mindestens einmal in der Durchführungsphase.

Abschlussphase:

- Die Projektzeit wird reflektiert.
- Du präsentierst die Ergebnisse deiner Projektarbeit öffentlich, z.B. im Rahmen des Sommerfestes.
- Jede*r Schüler*in bekommt nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat ausgehändigt.

Leitfragen für die Projektentwicklung

1. Wo in Monheim/Umgebung möchte ich etwas verbessern?
2. Welchen Personen möchte ich helfen oder eine Freude machen?
3. Warum möchte ich meine Projektidee umsetzen?
4. Was sind mögliche Einsatzorte für das Projekt?
5. Welche Fähigkeiten werden für die Projektumsetzung benötigt?
6. Ist es besser, wenn ich das Projekt alleine oder zusammen mit anderen Mitschüler*innen durchführe?

Leitfragen für die Projektumsetzung

1. Welche Arbeitsschritte sind notwendig und was muss ich zuerst tun?
2. Welche Aufgaben müssen (möglichst gerecht) verteilt werden?
3. Wie nehme ich Kontakt mit dem/r Kooperationspartner*in auf?
4. Benötigen wir Geld/Materialien? Wenn ja, wofür und wieviel?
5. Brauche ich noch Unterstützung und wenn ja, welche?
6. Was muss ich verschriftlichen?
7. Wie möchte ich mein/unser Projekt präsentieren?
8. Habe ich sonst noch Fragen?

Verhaltensregeln während des Projektes

1. Ich bin pünktlich und halte mich an Absprachen und Termine.
2. Gegenüber der Zielgruppe und den Mitarbeiter*innen verhalte ich mich stets freundlich und respektvoll.
3. Für die Betriebe/Einrichtungen ist die Zusammenarbeit freiwillig. Ich verhalte mich so, dass der Betrieb/die Einrichtung in Zukunft weiterhin mit Schüler*innen der PUG zusammenarbeiten möchte.
4. Bei Schwierigkeiten wende ich mich an meine*n Betreuer*in in der Einsatzstelle oder an meine*n Tutor*in in der Schule.
5. Im Krankheitsfall melde ich mich bei meine*r Betreuer*in in der Einsatzstelle **sowie** in der Schule bei meiner*m Tutor*in ab.
6. Ich achte auf Ordnung und Sauberkeit.

Bewertungskriterien

Für das Projekt "Abenteuer Verantwortung" bekommt ihr eine Note sowie eine Rückmeldung in Form eines Zertifikates. Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Engagement und Eigenständigkeit
- Anwesenheit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit
- Führung des Logbuches
- Projektpräsentation
- Aktive Teilnahme an den Reflexionsgesprächen

Checkliste für das Zertifikat

Für das Zertifikat benötige ich:

- Anwesenheit (Unterschrift der Einsatzstelle)
- Dokumentation (Logbuch)
- aktive Teilnahme bei den Reflexionsgesprächen
- Präsentation meiner Projektergebnisse beim Sommerfest

Welche Hilfsmittel und Kopiervorlagen finde ich in diesem Logbuch?

- Bei wichtigen Gesprächen, vor allem in der Einführungsphase, dokumentierst du, wer an dem Gespräch teilgenommen hat und welche Ergebnisse das Gespräch hatte. Dafür gibt es die Vorlage **„Gesprächsprotokoll“**.
- Sobald am Ende der Einführungsphase fest steht, welches Projekt du mit wem und wo umsetzen wirst, füllst du die Blätter **„Kontaktdaten“** und **„Kurzbeschreibung meines Projektes“** aus.
- Vom ersten Tag an dokumentierst du Datum und Uhrzeit deiner Einsatzzeiten für dein Projekt. Wenn du bei einem*r Projektpartner*in im Einsatz bist, lässt du dir dort deine Anwesenheit durch eine Unterschrift bestätigen. Dafür gibt es die Vorlage **„Meine Einsatzzeiten“**.
- Das Projekt hat begonnen und du bist mittendrin. Jetzt schilderst du am Beispiel eines Einsatztages, was du getan hast und wie du das Getane erlebt hast. Dafür gibt es das Blatt **„Ein typischer Einsatz-tag“**
- Vor jedem Gespräch mit deinem*r Tutor*in schreibst du auf, was bisher im Projekt passiert ist und was noch vor dir liegt. Dafür gibt es die **„Vorlage für Reflexionsgespräche.“**



Mein Projekt: Kontaktdaten

Einsatzstelle: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner*in in meiner Einsatzstelle:

Name: _____

Position: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Mein*e Projekt-Tutor*in in der Schule:

Name: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

|

Kurzbeschreibung meines Projektes: Ziele/Aufgaben/Ressourcen

1. Was sind meine/unsere Ziele für das Projekt?

2. Was habe*n ich/wir konkret vor, um meine/unsere Ziele zu erreichen?

3. Welche Ressourcen (Kontakte, Unterstützung, Materialien) sind zum Gelingen der Ziele notwendig?

Vorlage für Reflexionsgespräche **Datum:** _____

Name: _____

1. Was hast du/habt ihr bisher gemacht?

2. Was ist bisher gut gelaufen/was nicht?

3. Was liegt noch vor dir/euch?



Ein typischer Einsatztag

Datum: _____

Name: _____

1. Tätigkeitsbericht: Was habe ich konkret getan?

--

2. Reflexion: Wie habe ich das Getane erlebt?

--

3. Konsequenzen/Vereinbarungen: Was hat sich für die weitere Projektplanung und Durchführung ergeben?

--

Gesprächsprotokoll

Datum: _____

Name: _____

1. Wer hat an dem Gespräch teilgenommen?

**2. Was war Inhalt und Ergebnis des Gespräches?
Sind Vereinbarungen geschlossen worden?**

3. Was müsst ihr aufgrund des Ergebnisses als nächstes tun?